

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 55 (1947)

**Heft:** 37

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Offizielle Mitteilungen

## Communications officielles

### Rotes Kreuz

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralkomitees des Schweiz. Roten Kreuzes vom 4. September 1947.

1. Gestützt auf einen früheren Beschluss, der der Aktion «Die Schweiz hilft österreichischen Tuberkulosekranken» die Mithilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes zusicherte, beabsichtigt das Zentralkomitee, dem Kindersanatorium Hörgas/Enzenbach eine bedeutende Materialspende zu übermachen.

2. Die diesjährige Aktion zugunsten britischer Kriegsinvalider geht ihrem Ende entgegen; allgemein befriedigt und gesundheitlich gestärkt werden die letzten englischen Gäste im Laufe des Monats die Schweiz verlassen.

3. Ende Oktober wird sich die dritte und letzte orthopädische Mission des Schweizerischen Roten Kreuzes zugunsten Kriegsverstümmelter der französischen Armee nach Nord-Afrika begeben, um die angepassten Prothesen abzuliefern.

4. Die gemeinsam mit der Pro Juventute auf Einladung des Belgischen, Französischen und Italienischen Roten Kreuzes organisierten Meeraufenthalte von Schweizerkindern waren ein voller Erfolg. Das Zentralkomitee ist sich darin einig, dass die Aktion nach Möglichkeit auch in kommenden Jahren ins Auge gefasst werden soll.

5. Auf Antrag des Präsidenten der Kommission für Krankenpflege heisst das Zentralkomitee einen zusätzlichen Artikel der neu aufgestellten Richtlinien für die Anerkennung von Schwesternschulen gut, welcher die Schutzimpfungen für Lernschwestern dringend empfiehlt. Um das Publikum über das Problem der Schwesternfrage aufzuklären, soll im Lindenhof eine Pressekonferenz einberufen werden.

6. Der Rotkreuz-Chefarzt orientiert das Zentralkomitee über einen Entwurf zur Reorganisation der militärischen Rotkreuzformationen.

7. Das Zentralkomitee befasst sich mit den Angelegenheiten des Lindenhofes und formuliert Vorschläge für die Ergänzung der Lindenhof-Kommission.

8. Die Delegiertenversammlung 1948 des Schweizerischen Roten Kreuzes wurde auf den 22./23. Mai in Basel festgelegt.

### Extrait des délibérations de la séance du Comité central de la Croix-Rouge suisse du 4 septembre 1947.

1. — Se basant sur une décision antérieure, qui assurait à l'action «La Suisse aide les tuberculeux autrichiens» le concours de la Croix-Rouge suisse, le Comité central se propose de remettre au sanatorium d'enfants de Hörgas/Enzenbach une importante quantité de matériel.

2. — L'action de cette année en faveur des mutilés britanniques s'achève; les derniers hôtes anglais, heureux et fortifiés, quitteront la Suisse dans le courant du mois.

3. — A la fin d'octobre, la troisième et dernière mission orthopédique de la Croix-Rouge suisse en faveur des mutilés de l'Armée française se rendra en Afrique du Nord pour y livrer les prothèses.

4. — Les séjours à la mer des enfants suisses invités par les Croix-Rouges belge, française et italienne, organisés en commun avec Pro Juventute, ont été une véritable réussite. Le Comité central est d'accord d'envisager à nouveau cette action pour les années prochaines, si cela s'avère possible.

5. — Sur la proposition du président de la Commission du personnel infirmier, le Comité central approuve un article supplémentaire pour la reconnaissance des écoles d'infirmières, qui recommande expressément les vaccins pour les élèves infirmières. Afin d'exposer au public le problème des infirmières, une conférence de presse doit être organisée au Lindenhof.

6. — Le Médecin-chef de la Croix-Rouge suisse informe le Comité central d'un projet de réorganisation des formations militaires de la Croix-Rouge suisse.

7. — Le Comité central s'occupe ensuite des affaires du Lindenhof et émet des propositions en vue de la Commission du Lindenhof.

8. — L'Assemblée des délégués de la Croix-Rouge suisse de 1948 aura lieu les 22 et 23 mai à Bâle.

## Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Feldübungen.		Suisse occidentale (rayon I).		
Sektion	Ort der Übung	Besammlungsort	Supposition	Datum und Zeit
Münster (Wallis)	Münster	Flugplatz	Versch. Unfälle	14. Sept. 13.00
		Zentralschweiz (Rayon II).		
Arbedo	Boschetto	Ponte Moesa, Arbedo	Esere. d. patt.	14. Sept. 14.00
Frenkendorf, Birsfelden, Basel-Eisenbahner, Basel-Gundeldingen, Lausen	Frenkendorf	Frenkendorf	Patr.-Übung	14. Sept. 7.45
Riggisberg, Oberbalm, Niederscherli	Bütschelegg	Bütschelegg	Patr.-Übung	14. Sept. 13.00
		Ostschweiz (Rayon III).		
Brütten, Winterthur-Stadt	Brütten	Schulhaus	Unfälle	14. Sept. 14.00
Hauptwil-Gottshaus, Amriswil, Bischofszell, Erlen	Scheidweg, Hauptwil	Schulhaus, Hauptwil	Brandunglück	14. evtl. 28. Sept. 13.30

### Samariterwoche vom 22. September bis 5. Oktober 1947.

Wie wir in unserem Zirkular Nr. 5/47 vom 28. August 1947 unseren Sektionen mitteilten, haben wir verschiedene Reservdepots eingerichtet, bei welchen in dringenden Fällen weiteres Material nachbezogen werden kann. Nachstehend die Adressen dieser Depots:

<b>Basel</b>	Frl. Hanni Spühel, Mostackerstr. 1, Tel. (061) 4 69 30 (Zeller)
<b>Bern</b>	Hans Lüdi, Abt. für Sanität, Materialsektion, Papiermühlestr. 25, Tel. (031) 3 84 51, (Privat 3 67 73)
<b>Biel</b>	Werner Mollet, Schmiedweg 11, Biel 7, Tel. (032) 2 77 07
<b>Chur</b>	Frl. Anna Marie Brunner, Segantinistr. 23, Tel. (081) 2 39 24
<b>Luzern</b>	Schw. Anne-Elmiger, Zinggendorstr. 2, Tel. (041) 2 00 54
<b>St. Gallen</b>	Frl. Elisabeth Wild, St. Leonhardstr. 12, Tel. (071) 2 54 82
<b>Solothurn</b>	Fr. Weibel-Studer, Hauptgasse 68, Tel. (065) 2 16 32
<b>Winterthur</b>	Hans Nussbaumer, Ruhtalstr. 29, Tel. (052) 2 44 80
<b>Zürich</b>	Kirchgemeindehaus Unterstrass, Scheuchzerstr. 84, Zürich 6, Frau Schächli, Tel. (051) 26 59 21.

Das bei obigen Reservdepots *abgeholte* Material ist in der Regel *bar* zu bezahlen. Bei Sendungen nach auswärts wird ein Lieferschein beigegeben. Rechnungstellung nachher durch das Verbandssekretariat in Olten. (Postcheckkonto für die Aktion Samariterwoche Vb 2687.)

### Semaine des Samaritains du 22 septembre au 5 octobre 1947.

Comme nous l'avons communiqué dans notre circulaire n° 5/47 du 29 août 1947 nous avons créé plusieurs dépôts de réserve, qui pourront, en cas d'urgence, faire des livraisons supplémentaires. Voici les adresses de ces dépôts:

<b>Berne</b>	Hans Lüdi, Service de santé de l'Armée, Section du matériel, Papiermühlestrasse, Tél. (031) 3 84 51 (privé 3 67 73)
<b>Bienne</b>	Werner Mollet, Schmiedweg 11, Bienne 7, Tél. (032) 2 77 07
<b>Lausanne</b>	Paul Rügsegger, rue de l'Ecole de Commerce, Lausanne, Tél. (021) 3 20 45
<b>Neuchâtel</b>	Francis Jaquet, Evole 18, Neuchâtel, Tél. (038) 5 45 75.

Le matériel pris dans ces dépôts de réserve devra être, en règle générale, payé comptant. Celui expédié au dehors sera accompagné d'un bulletin de livraison et sera facturé par le Secrétariat général à Olten (compte de chèques postaux de l'action «Semaine des Samaritains» Vb 2687).

### Samariterhilfslehrekurs St. Gallen.

Dieser Kurs musste um sechs Tage verschoben werden auf die Zeit vom 11.—20. September. Die Schlussprüfung findet deshalb ausnahmsweise (wegen des Bettages) am *Samstag*, 20. September, statt, und zwar im Rotkreuz-Haus, Innerer Sonnenweg 1a, um 8.30 Uhr.

Wir laden die Samariterfreunde von St. Gallen und Umgebung, insbesondere die Mitglieder der Vorstände und Hilfslehrer, zu dieser Veranstaltung freundlich ein. Wer am anschliessenden gemeinsamen Mittagessen (Preis Fr. 4.50 zuzüglich Bedienungszuschlag) im Rest. «Kaufleuten», Merkurstrasse, teilnehmen will, wird ersucht, sich spätestens bis Donnerstag, 18. September, beim Verbandssekretariat anzumelden.

Unentschuldigt nicht erschienen.

Ist so etwas möglich? Und gar bei Hilfslehrern? Ja, leider. Am 18. August sandten wir die Einladungen für die obligatorische Hilfslehrerübung vom 7. September in Goldau, und zwar nicht etwa als Drucksache, sondern als Brief. Und darin stand deutlich:

«Dieser eintägige Kurs ist *obligatorisch*. Sollte Ihnen wider Erwarten die Teilnahme nicht möglich sein, so wollen Sie uns sofort berichten, spätestens aber bis fünf Tage vor Kursbeginn. Wir müssen

die genaue Zahl der Teilnehmer kennen, um die erforderliche Anzahl Mittagessen rechtzeitig zu bestellen. Ohne Ihren Gegenbericht nehmen wir an, dass Sie an diesem Kurs teilnehmen werden.»

Wir sollten denn doch von unseren Hilfslehrerinnen und Hilfslehrern erwarten dürfen, dass man sich wenigstens entschuldigt, wenn man am Erscheinen verhindert ist. Eine Postkarte nach Olten zu schreiben mit der Angabe der Gründe, weshalb man nicht kommen kann, dürfte eine geringfügige Mühe sein, welche wir unseren Leuten gewiss zumuten dürfen. Wir müssen unbedingt mehr Disziplin verlangen.

Wenn wir das in die Zeitung schreiben, und zwar eigentlich mit einem inneren Widerwillen, so einzig deshalb, um unentschuldigte Abwesenheiten bei den noch bevorstehenden Kursen womöglich zu vermeiden. Andernfalls müssten wir uns vorbehalten, die Säumigen für die uns entstehenden Unkosten zu belangen. Wir möchten aber lieber von solch unangenehmen Massnahmen absehen. Also, liebe Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer, bitte Disziplin halten!

## Hilfe für die Kriegsoffer in Java

Man wird sich erinnern, dass anfangs August ein britisches Flugzeug, das Medikamente für die Kriegsoffer in Java transportierte, kurz vor seiner Landung abgeschossen wurde.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hat daraufhin durch Vermittlung seiner Delegierten in Singapur und Batavia Schritte bei den holländischen und indonesischen Behörden unternommen, um freies Geleit für Rotkreuzflugzeuge zu erhalten. Diese Verhandlungen konnten zu gutem Erfolg gebracht werden; eine erste Maschine, die vom indischen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt wurde, hat am 26. August, begleitet von einem Delegierten des Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, Aerzte, Krankenpfleger, Medikamente und Verbandstoff nach Djogjacarta gebracht und ist bereits nach Singapur zurückgekehrt. Weitere Flugzeuge, welche die vom Australischen Roten Kreuz zur Verfügung gestellten und die in Singapur gesammelten Hilfssendungen nach Indonesien führen sollen, werden in den nächsten Tagen, ebenfalls begleitet von Delegierten des Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, Singapur verlassen.

Im Auftrag des Australischen Roten Kreuzes bereitet der Delegierte des Komitees in Singapur weitere Hilfssendungen vor, die der Zivilbevölkerung in niederländisch besetztem Gebiet und speziell der durch die Kriegshandlungen schwerbetroffenen chinesischen Kolonie Hilfe bringen sollen.

## „So helfen wir“

Eine Ausstellung der Schweizer Spende

Im Burgerratssaal in Bern hat die Schweizer Spende eine äusserst interessante Schau über ihr Wirken in den vergangenen drei Jahren eröffnet. In einer abwechslungsreichen, nie ermüdenden Folge wird dem Besucher gezeigt, wie in den Notgebieten der Kampf gegen Mangel und Elend geführt wird. Diese von einer eindrücklichen Lebendigkeit getragene Dokumentation wird nach Bern auch in anderen grösseren Schweizer Städten zu sehen sein, und wir möchten hier unsere Leser bitten, die Möglichkeit eines Besuches dieser Ausstellung nicht zu versäumen.

## RADIO-SCHWEIZ

Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie

DIREKTION: Bern, Hauptpostgebäude,  
Telephon 2 26 03

## VIA RADIOSUISSE

Direkte drahtlose Verbindungen  
mit allen Teilen der Welt

Telegramme „Via Radiosuisse“ können bei sämtlichen schweizerischen Telegraphenbüros aufgegeben werden.

Die Taxen sind die nämlichen wie für den Drahtverkehr.

## Anzeigen - Avis

### Verbände - Associations

Basel, Samariterverband Basel u. Umg. Sitzung des erweiterten Vorstandes: Donnerstag, 11. Sept. (nicht, wie irrtümlich im Einladungszirkular steht, 12. Sept.), 20.15, im «Steinenklosterli», 1. Stock, Steinenvorstadt. Traktandum: Samariterwoche; Diverses. Im Verhinderungsfalle ist Stellvertretung unbedingt notwendig.

Winterthur u. Umg., Samariter-Hilfslehrer-Verband. Voranzeige: Nächste Übung (halbtägig): 28. Sept.

### Sektionen - Sections

Aarwangen u. Umg. Versammlung: Samstag, 13. Sept., 20.00, im Schulhaus, Zimmer 2. Verschiedene wichtige Traktanden.

Basel-Eisenbahner. Die Übung vom 14. Sept. verspricht sehr Lehrreiches für alle Teilnehmer, daher erwarten wir ihre Anmeldung. Alles Nähere im Zirkular. Für die Samariterwoche benötigen wir recht viele Helferinnen. Wer meldet sich?

Basel-Gundeldingen. Haben Sie den Anmeldetalon für die am 14. Sept. stattfindende Feldübung ausgefüllt? Wenn nicht, holen Sie dies bitte noch nach. Alles Nähere lt. Zirkular. — Mittwoch, 17. Sept., 20.00, beginnt im Gundeldingerschulhaus unter der Leitung von Dr. Fr. Buser der Säuglingspflegekurs. Kursgeld ohne Lehrbuch für Mitglieder Fr. 5.—, für Nichtmitglieder Fr. 6.—. Anmeldungen nehmen entgegen: A. Hufschmid, Tel. 4 81 45, H. Mangold, Tel. 4 25 39. Werbt fleissig dafür.

Basel, Klein-Basel. Mittwoch, 17. Sept., 20.00, beginnt in der Aula der Wettsteinschule der Samariterkurs. Macht Reklame. Zum Verkauf der Verbandpatronen anl. der Samariterwoche benötigen wir noch Helferinnen und Helfer. Bitte sich sofort melden beim Präs. Walter Trösch, Knöringerstr. 4, Tel. 2 67 21.